Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 PL " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder doren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp., in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M. 349.

nz.

ille

ein

rn.

rau

en-

M.

M.,

M.,

nn

Dienstag den 16. December

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen. Die Redaction.

596. ABONNEMENTS-CON Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr. 1. Im Hochland, schottische Ouverture . . . 2. Einleitung und Chor aus "Lohengrin" . . R. Wagner. 3. Concerthaus-Polka Bilse. 4. Arie aus dem Stabat mater Rossini. Posaune-Solo: Herr Glöckner. Grischische 5. Fest-Polonaise Lassen. 6. Altdeutsches Weihnachtslied ? ? ? ? Noroberg-7. Le réveil du lion, Caprice Kontsky. 8. In's Feld, Marsch Stasny. Wartthurm. Sonnenberg.

Rundschau: Kgl. Schless. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagon. Kechbrunnen. Heidenmauer. Museum. Curhaus-Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang. Kirche. Engl. Kirchs. Palais Pauline Hyglaa-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Dankmal.

Capelle.

Fernsicht.

Platte.

Ruine

de. de.

597. ABONNEMENTS-GONGERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

	Abends 8 Uhr.
1.	Wallonen-Marsch Jos. Strauss
2.	Ouverture zu "Die Hugenotten" Meuerbeer.
3.	Notturno aus der Sommernachtstraum-Musik Mendelssohn
4.	Orangeblüthen, Walzer Fahrbach.
5.	Scheiden und Leiden, Lied Truhn. Trompete-Solo: Herr Walter.
6.	Ouverture zu "Die Entführung aus dem Serail" Mozart.

7. Schlummerlied (Streichquartett) . . . Frz Ries.

8. Fantasie über englische Nationalmelodien . Basquit.

Feuilleton.

Allerlei.

Wiesbaden, 13. Dec. (Soirée des Florentiner Quartettvereins im Curhanse.) Es war jedenfalls ein glücklicher Gedanke der Curdirection, neben den grossen und Extra-Concerten auch der Kammermusik das Wort zu gönnen und so eine — wohl die letzte — musikalische Lücke im Winter-Concertcyklus auszufüllen. Der sehr zahlreiche Besach der gestrigen Soirée bewies zur Genüge, wie sehr man seitens des Publikums eine Kunstgattung zu würdigen versteht, in welcher der Genins unserer unsterblichen Tonmeister deutlich seine wunderbare, Herz und Geist erquickende Sprache redet. Hayd'n, Mozart, Bechoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schubert u. s. w. haben auf diesem Gebiete Werke von unvergänglicher Dauer Beschoven, Schuber und damit dem Kranze ihres Ruhmes die schönsten Lorberen eingereiht. Fühlt han doch bei solcher Kunst, die ohne blendendes und gleissendes Beiwerk im einfachsten, aber edelsten Gewande auftritt, erst so recht das wahre und elle Wesen der Musik, ja in Wirkung eine dem Geiste der Composition entsprechende Interpretation, die das tiefinnerste Wesen derselben vollständig erfasst hat und dem Hörer in klarer und verständlicher Weise Linie ein in jedem Sinne harmonisches Zusammenwirken der ausführenden Künstler, von Generalier und verständlicher Weise Linie ein in jedem Sinne harmonisches Zusammenwirken der ausführenden Künstler, von Generalier über das Technische erhaben und nicht nur mit seinem Part, sondern mit dem Generalier und Verke vollständig vert Wiesbaden, 13. Dec. (Soirée des Florentiner Quartettvereins im Cur-Forentiner Quartettverein sagen, bestehend aus den Herren Jean Becker (1. Violine). Enrico Masi (2. Violine), Luigi Chiostri (Viola) und Louis Heggyesi (Cello). Das Spiel dieser Künstler zeichnet sich durch geniale Auffassung, vorzügliches Ensemble, grösste Mannigfaltigkeit in den Klangschattirungen vom breitesten Forte bis zum hauchartigen Pianissimo Serenade von Hayd'n, Scherzo von Cherubini, Variationen aus dem D-moll-Quartett, Schubert und das F-dur-Quartett, op. 59 Nr. 1 von Beethoven. Es würde uns zu weit wollen daher nur bemerken, dass diese musikalischen Perlen in musterhafter Vorführung vontrugen.

Wenn man es gut meint! . . . Der Berichterstatter der "Hamburger Reform"
Hamburger Weihnachtsmarkt — oder, wie der Weihnachts-Jahrmarkt in der freien

Stadt an der Elbmündung heisst, vom "Dom" — will sich Herrn Ludwig Barnay, dem trefflichen Mimen des "Hamburger Stadttheaters" freundlich erweisen . . . Und was thut er? Er berichtet von einem, ohne Frage ganz vortrefflichen Affentheater, das auf dem Hamburger Weihnachtsmarkt etablirt ist. Er erwähnt der vortrefflichen Dressur der Hunde, der kleinen Pferde und der Affen dieser Gesellschaft und schliesslich, um all seinem Lobe die Krone aufzusetzen, nennt er den grossen Königs-Mandrill . . . "den Barnay unter seinen Collegen" . . . Wird sich bedanken für das Compliment und für die Parallele mit dem Königs-Affen, Herr Ludwig Barnay!

mit dem Königs-Allen, Merr Ludwig Barnay!

Das Berliner Publikum, schreibt der B. B. C., war durch Inserate auf die am Mittwoch stattfindende Eröffnung eines "Berliner Backfisch-Aquariums" (!!) 57 Commandantenstrasse, in welchem 30 Berliner Backfische in Gala-Toiletten bedienen und eine Portion Berliner Backfisch zu 30 Pfeunigen verabreieht werden sollte, aufmerksam gemacht und viele Neugierige wanderten Mittwoch dorthin, sich dies "Aquarium" anzuschen; doch vergeblich, die Behörde hatte die Eröffnung desselben untersagt.

Der Papst beauftragte den Nuntius in Madrid, der Königin von Spanien die von ihm verliehene goldene Rose zu überreichen.

Spielbank in Florenz. Da sich die Stadt Florenz, wie männiglich bekannt, fortwährend in dem Zustande eines untilgbaren Deficits befindet und nicht weiss, wie sie von ihren desperaten finanziellen Verhältnissen loskommen könnte, soll die italienische Regierung auf die Idee gerathen sein, in der hartbedrängten Stadt eine Spielbank zu gründen, die natürlich für Florenz sehr gewinnbringend sein müsste. Der König will, so meldet wenigstens die "Frankfurter Zeitung", für diese Spielbank die Licenz von nur wenigen Jahren gewähren, aber das Ministerium möchte die Licenz auf 25 Jahre erstrecken. Man würde in dem neuen Spielhause Roulette, Baccarat und Trente et Quarante spielen.

Zwei Wachtposten erfroran. Die Olymater Neue Zeit" meldet. Dem abnormen

Zwei Wachtposten erfroren. Die Olmützer "Neue Zeit" meldet: Dem abnormen Zwei Wachtposten erfforen. Die Olmutzer "Neue Zeit" meldet: Dem abnormen Frost der letzten Tage sind in der Nacht von vorgestern auf gestern im Fort Galgenberg zwei Soldaten während des Wachestehens zum Opfer gefallen. — Desgleichen meldet der "Czas" vom 11. d. aus Krakau: Gestern sind zwei Wache haltende Soldaten, der Eine in der Vorstadt Grzegorski, der Andere auf dem Krakus-Hügel erfroren. In Folge dessen wurde der Befehl ertheilt, die Wachen öfters zu wechseln.

Zwei Brautleute treten vor den Maire des siebzehnten Arrondissements von Paris. Der Maire richtet an die Braut die übliche Frage nach ihrer Einwilligung, und sie antwortet mit einem entschiedenen "Nein!" "Aber Fräulein", meint der Maire, "warum haben Sie bis jetzt gewartet, um zu sagen, dass Sie Herrn G. nicht heirathen wollen?" "Weil", erwiderte die Braut, "Sie der Erste sind, der mich darnach fragt."

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. December 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wolf, Hr. Kfm., Mülhausen. Pelmann, Hr. Dr. med., Disseldorf. v. Hatz-feld, Fran Grafin m. Bed., Schlangenbad. Berger, Hr. Kfm., Mannheim. Zeei Böcke: v. Horst, Fr., Tilsit. Reimer, Fr., Tilsit. Neumann, Hr. Kfm.,

Berlin.

Einhorn: Dern, Hr. Kfm., Wetzlar. Klein, Hr. Kfm., Lönnberg. Berghaus, Hr. Kfm., Remscheid. Scheuer. Hr., Oberlahnstein. Ilgen, Hr., Nastätten. Rub, Hr., Carlsruhe. Vulpius, Hr. Gutsbes., Rossdorf. Elbert, Fr. m. Tochter, Lorch.

Einenbahn-Hotel: v. Otterstedt, Hr. Baron Officier, Biebrich. Friedrichs, Hr. Officier, Mainz. Manheimer. Hr. Fabrikbes., Wirger. v. Bonin, Hr., Paris.

Grüner Watel: Hackland, Hr. Kfm., Düsseldorf. Neu, Hr., Asbach. Stähly, Hr. Gutsbes. m. Fr., Offenthal. Hildenbrandt, Hr. Fabrikbes., Pirmasens. Wiese, Hr. Kfm., Frankfurt. Huf, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Nassauer Hof: v. Alvensleben, Hr. Kgl. Preuss. Gesandter, Darmstadt. **Aller Nonnenhof: Gindler, Hr. Lieut. u. Adjt, Mainz. Schulz. Hr. Kfm., Frauenau. Polemann, Hr. Prem.-Lieut., London. Reinhardt, Hr. Kfm., N.-Lahastein. Müller, Hr. Kfm., Wetzlar. Schieler, Hr. Kfm., Giessen.

Römerbad: Fleischmann, Hr. Kím., Nürnberg. Zahn, Hr. Kím., Stuttgart. Sterm: Hecht, 2 Frl., Hof Amelienhof.

Taxeses-Botel: Freudenberg, Hr., Mexico. Hotel Trinthammer: Barnay, Hr. Kfm., Ankersleben.

Hos Privathiassers: Falk, Hr. Rent. m. Fam., Milwankee, Villa Anna. Dalziel, 2 Frl. Rent., Schottland, Villa Anna.



Donnerstag den 18. December, Abends S Uhr:

lalige Soiree

der durch die "Gartenlaube", "Ueber Land und Meer" &c. rühm-lichst bekannten

Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft, unter Leitung des Herrn Ludwig Rainer aus Achensee (Tyrol).

PROGRAMM.

I. Theil:

1. Chor: "Dachstein-Marsch" von Aspoth.

2. Duett: "Erinnerung an Achensee" von G. Leser. Fräulein Therese Prantl und Fräulein Gusterl Hofer.

3. Walzer-Heida von Decker-Schenk.

II. Theil:

4. Nationallied mit Jodler. 5. Tenor-Solo mit Jodler: "Von meinen Bergen muss i scheiden."

Herr Johann Brixner. 6. Ernst und Scherz, Potpourri von Therese Prantl.

III. Theil:

7. Sopran-Solo mit Chor: "Sehnsucht nach Tyrol" von Leop. Knebelsperger. Fräulein Johanna Hofer.

8. Solo: "Der Sennerin Burgei ihr Jodler in ihrer Jugend als Sennerin auf der Alm, als Frau und Mutter und in ihrem späten Alter als Gross-

Fräulein Gusterl Hofer. 9. Chor: "Ueber Berg und Thal".

IV. Theil:

10. Das Echo im Gobirg: "Wenn auf dem höchsten Fels' ich steh'!"

11. Bass-Solo: "Im tiefen Keller sitz' ich hier".

12. "Ein Herz, ein Sinn", vorgetragen auf dem Holz- und Stroh-Instrument. Fräulein Gusterl Hofer.

Zum Schluss:

Volkslied: "Mein Oesterreich". Fräulein Johanna Hofer und Herr Johann Brixner.

Eintrittspreise:

I. Reservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. II. Reservirter Platz 1 Mark, Nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Karten-Verkauf an der städt. Curcasse und an der Abendeasse. Das regelmässige Abend-Concert fällt aus.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus - Restaurant. the estangliany a Bier-Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte. Extra Wein-Preise. Aechtes Erlanger Export-Bier. Pilsener Lager-Bier. 2 Billards in Neben-Salons.

Geschwister Broelsch

Hoflieferanten

G grosse Burgstrasse G

beehren sich den Empfang der Pariser Moden, als Modell-Hüten, Confection, Nouveautés &c. ergebenst anzuzeigen, togeth sale on being 1553 und bitten um geneigten Zuspruch.



Freitag den 19. December, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Septett für Violine, Viola, Cello, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn no 10 11 11 11 11 11 11 11 11 Beethoven. 2. Fest-Ouverture op. 124 · · · 3. Symphonie (No. 6) pastorale

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pfg. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossell

Saales geschlossea und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummers geöffnet. 328 Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Adolph Abraham's Handschuh-Fabrik

38 Langgasse, neben Badhaus zur Krone. molo 1-tag Grösste und unübertreffliche Auswahl französischer

Glacehandschuhe was

zu Fabrikpreisen. dozuM bl Damen-Handschuhe, 2-10 Knöpfe, von Mark 1.50 an. 1-2 , , 1.75 ,

Im 1/2 und 1/1 Dutzend besondere Vergütung, auch in Cartons à 1/2 und 1/1 Dutzend.

and Theater-Confect complishit III. L. Krautz, Langgasse 51.



Leberberg 4, Villa Nizza, möbl. Zimmer mit Pension. 1881 4 Uhr: Symphonie-Concert.

Louise Hoffmann

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen toiletten. Modell-Costumes zur Ansichl Schwalbacherstrasse 3%

des

erse Belly

Fall

bote

Virt

finde

zar beso führ

Curhaus zu Wiesbaden Wochen-Programm.

Mittwoch:

4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Concert.

Donnerstag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Concert.

Freitag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Extra Symphonie-Concert.

Samstag:

4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Grosser Weihnachts-Festball.

Sonntag:

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Redaction Carl Köhler. - Druck und Verlag von Carl Ritter. der Weibnachts-Jahrmarkt in der freien I erwiderte die Urgeit, "Sie der Beste zied, de